

**100 Jahre Nelson Mandela  
Bochabela String Orchestra  
Europatournee 2018**

**Frieden schaffen – Nelson Mandelas langer Weg in die Freiheit**

Bochabela String Orchestra  
Leitung und Viola: Klaus Christa  
Rezitation von Texten Nelson Mandelas: Eike Domroes

**PROGRAMM I**

Simon Frick (*1983)	Surrounded by tension
Zuko Samela (*1995)	Siyabonga für tiefe Streicher und Chor
David Helbock (*1984)	Madiba für Streichorchester und Rezitation  Anti-Apartheidsongs  * Pause *  Afrikanische Traditionals u.a.

**PROGRAMM II**

Joseph Haydn (1732-1809)	Missa in angustiis (Messe in Zeiten der Bedrängnis) „Nelson-Messe“ mit Anti-Apartheid-Songs und Zitaten von Nelson Mandela  *Pause *  Afrikanische Traditionals u.a.
-----------------------------	---

Die Botschaft, die wir Nelsons Mandelas Leben und Wirken abgewinnen können, ist von eindringlicher Aktualität: Frieden beginnt in uns und fordert sowohl Mut als auch Entschlossenheit in unserem Handeln. Wenn wir die Sorgen der Menschen unserer Tage betrachten, finden wir dieselben Muster, die das Südafrika der Apartheidpolitik prägten: Angst vor dem Anderen, Unverständlichen - Angst, von den Anderen „verschluckt“ zu werden.

Das Schaffen Nelson Mandelas ist ein eindrucksvolles Beispiel für einen Weg aus diesem Dilemma. Als er 1994 Präsident Südafrikas wurde, war der Weg frei für ein Aufsehen erregendes Projekt: Das Mangaung String Programme. In kaum zwei Jahrzehnten hat sich dieses von Peter Guy gegründete Programm, ausgehend von den Townships Bloemfonteins, über den ganzen Free State Südafrikas ausgedehnt und gibt dort nun über 700 jungen Menschen Hoffnung und eine Perspektive.

Die jungen MusikerInnen werden auch 2018 ihr Publikum dafür begeistern, Mandelas Worten zu folgen:

**„May your choices reflect your hopes, not your fears“**

## **Das Bochabela String Orchestra**

Im Januar 2018 startet eine denkwürdige Tournee des Bochabela String Orchestras. Der 100. Geburtstag von Nelson Mandela gibt Anlass zu einer ganz besonderen Idee: Das Orchester gedenkt einem der größten Staatsmänner und Friedenspolitiker des 20. Jahrhunderts: Nelson Mandela.

Kaum jemand ist so berufen, dieses Jubiläum zu feiern: Das Bochabela String Orchestra ist ein sichtbares Erbe seiner Politik. Erst Nelsons Mandelas behutsame Friedenspolitik ermöglichte die Entstehung des Mangaung String Programmes bzw. des Bochabela String Orchestras. Und kaum ein Politiker verdient es mehr, gefeiert zu werden, als der Überwinder der Apartheidpolitik.

Auch heute mutet es noch wie ein Wunder an, dass es Mandela gelang, den Weg aus der Apartheid ohne Bürgerkrieg zu meistern.

Das Mangaung String Programme ist eine außergewöhnliche Initiative des amerikanischen Kontrabassisten Peter Guy, der sich nach der Freilassung Nelson Mandelas zum Ziel gesetzt hatte, den schwarzen und farbigen Südafrikanern aus den Townships von Bloemfontein das Erlernen eines Streichinstrumentes zu ermöglichen. Das Projekt hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer beispiellosen Hoffnungsperspektive für junge Menschen entwickelt.

«Aufgeladen mit enorm positiver Energie», «Wahrlich das Staunen gelehrt!» oder «Ein wunderbares Klangerlebnis» – diese Presseschlagzeilen verraten, dass es sich um kein gewöhnliches Streichorchester handelt.

Bochabela heißt so viel wie «wo die Sonne aufgeht» und wenn das Bochabela String Orchestra aufspielt, dann geht wahrlich die Sonne auf: Sie sind die klingenden Botschafter, die dem Mangaung String Programme entwachsen sind.

Seinen unverwechselbaren Tonfall schuldet das Orchester den Arrangements Peter Guys: Da sind die Kwelas, mit denen sich die Bewohner der Townships vor der

Ankunft der Polizei warnten, da sind die Kirchenhymnen, die zum musikalischen Volksgut gehören, da ist das Repertoire des Soweto String Quartets, des ersten schwarzen Streichquartetts Südafrikas. Oder die Musik von „Mango Groove“: Wenn das Bochabela String Orchestra „Special Star“ interpretiert, dann scheint es unvorstellbar, dass dies jemals für eine andere Besetzung gedacht war. Peter Guy hat ein leidenschaftliches Interesse für die Musik, in der die südafrikanische Volksseele beheimatet ist, und er hat ein untrügliches Gespür dafür, wie er diese Stücke so für Streichorchester bearbeiten kann, dass sie in den Händen seiner jungen MusikerInnen ein faszinierendes Eigenleben entwickeln. Wer das Bochabela String Orchestra mit seinen Arrangements hört, hat das Gefühl, dass die jungen Menschen diese Musik erfinden- da wird spielend getanzt oder tanzend gespielt, da wird gesungen, improvisiert, getrommelt - und das mit einer überbordenden, ansteckenden Freude, die eigentlich nur eine Frage offen lässt: Wie kann man bei solchen Klängen ruhig sitzen bleiben, wie es sich für ein klassisches Orchesterkonzert gehört?

Dass das Bochabela String Orchestra nicht nur in der Musik Afrikas Heimat findet, beweist die intensive und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Bratschisten Klaus Christa, der mit ihnen wichtige Werke des Streichorchesterrepertoires erarbeitet. Unvergesslich ist die Aufführung der Kammersymphonie von Dimitri Schostakowitsch im Mozarteum Salzburg, die Standing Ovationen ertete, unvergesslich auch die Aufführung des ersten Satzes des Streichquartetts «Der Tod und das Mädchen» von Franz Schubert in der Orchesterfassung von Gustav Mahler vor einem schwarzen Publikum, das noch nie einen Ton Franz Schubert gehört hat: Das Raunen und die Ausrufe von begeistertem Staunen nach den ersten Takten des Werkes waren eine spontane Würdigung der ganz besonderen Art. Unvergesslich die umwerfende Resonanz der Zuhörer im ausverkauften Großen Saal der Zürcher Tonhalle und im Radialsystem in Berlin.

Mittlerweile sind es zahlreiche Tourneen, die das Orchester nach Europa geführt haben. Standing Ovationen in Musikzentren wie Salzburg, Wien, Zürich, Berlin, Hannover oder Bremen zeigen, dass das Bochabela String Orchestra mit seiner unverwechselbaren Lockerheit und Lebensfreude ein neuer Stern am Streicherhimmel geworden ist.

So fasst die österreichische Tageszeitung „Der Standard“ zusammen, was sich in einem „typischen“ Bochabela String Orchestra-Konzert ereignet:

„Diese jungen Menschen sind von der Musik beseelt - und berühren das Publikum so sehr, dass dieses sogar die guten Konzertmanieren vergisst und zwischen die Sätze hineinapplaudiert. Am Ende, nach „Guten Abend, gut' Nacht“ gab's Standing Ovationen. Zu Recht.“

**VIDEOS:**

<https://www.youtube.com/watch?v=AW-kahXybAY>

[https://www.youtube.com/watch?v=qWK5\\_gY2MQY](https://www.youtube.com/watch?v=qWK5_gY2MQY)

**FOTOS:**

*Bochabela String Orchestra*

*Tournee 2015 – Konzert in Bremen (Rathaus)*



## **Kontakt**

**Email:** [info@bochabela-string-orchestra.com](mailto:info@bochabela-string-orchestra.com)

**Website:** [www.bochabela-string-orchestra.com](http://www.bochabela-string-orchestra.com)

### **Klaus CHRISTA**

*Initiator der Tournee, musikalische Leitung,*

*Mail: [Klaus.christa@icloud.com](mailto:Klaus.christa@icloud.com)*

*Tel.: +43 699 190 641 36*

### **Claudia CHRISTA**

*Organisation*

*Mail: [Claudia.christa@aon.at](mailto:Claudia.christa@aon.at)*

*Tel.: +43 680 3210949*

### **Raphaela SELHOFER**

*Organisation*

*Mail: [rselhofer@gmail.com](mailto:rselhofer@gmail.com)*

*Tel.: +43 660 5081302*